

Mai | Juni | 2020

JUVE

MAGAZIN FÜR WIRTSCHAFTSJURISTEN IN ÖSTERREICH

JUVE-Ranking:
Wirtschaftsverwaltungsrecht

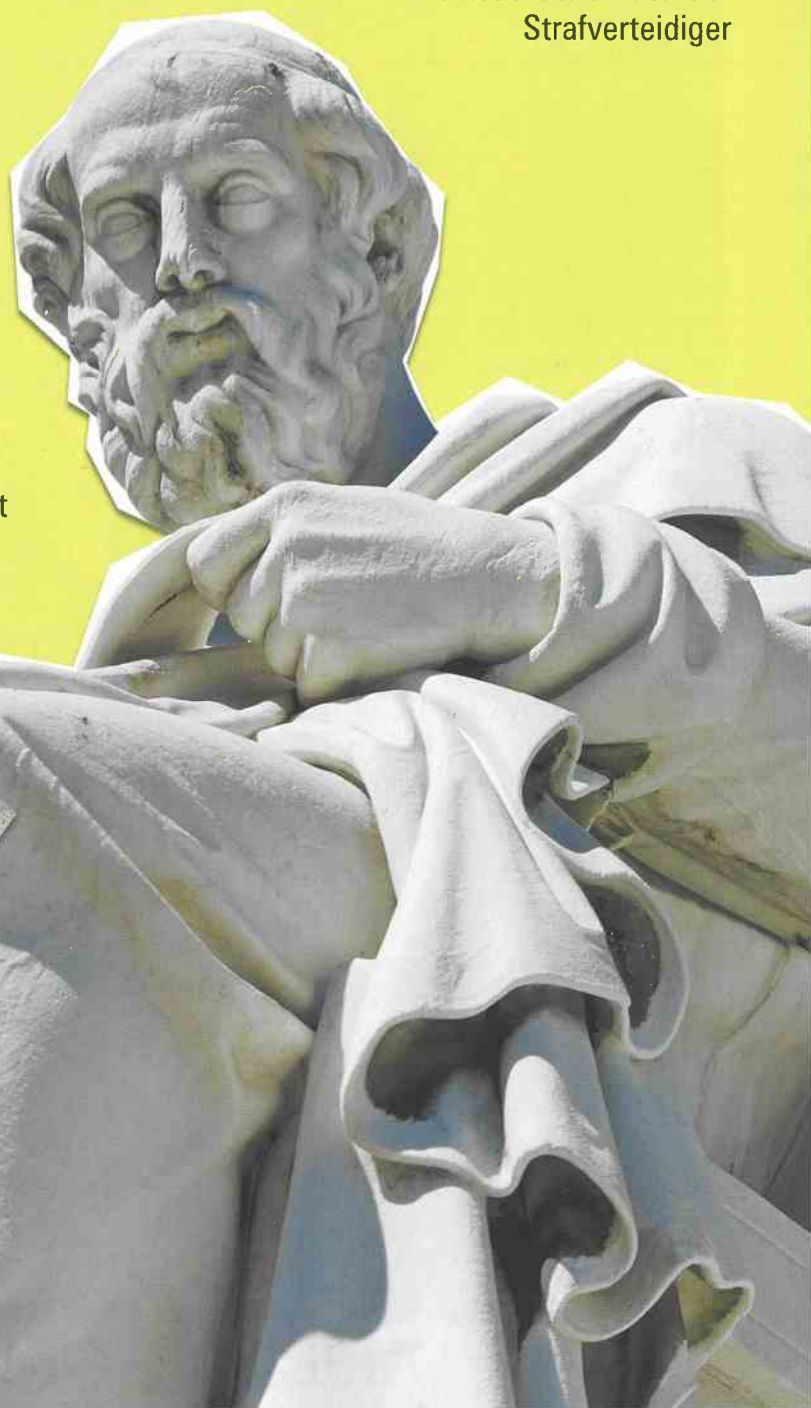
Recht:
Corona ermöglicht virtuelle
Hauptversammlung

Kanzleien:
Die neue Generation der
Strafverteidiger

Der *menschliche* Faktor

Unternehmensjuristen wählen ihre
Berater vor allem nach deren Persönlichkeit
und Erfahrung aus

JUVE-Inhouse-Umfrage 2020



Mandate: Regulierung: Porsche/Volkswagen Österreich regulat. zu Kfz-rechtl. Fragestellungen; Austria Glas Recycling zu Umgestaltung der Mitbenutzung eines Sammelsystems; Japan Tobacco u. Austria Tabak zu Produktregulierung lfd. u. prozessual. **Vergaberecht:** Mehrere große Universitäten u.a. zur Beschaffung von Bibliotheksgütern und Dienstleistungen; Austria Glas Recycling zur Ausschreibung von Vertragsänderungen.

■ FSM

Vergaberecht



Bewertung: Die Fundamente im Immobilien- und Vergaberecht hat die Kanzlei seit ihrem Start 2017 für einen beachtlichen Ausbau genutzt. Wettbewerber stufen sie als Herausforderer ein, denn die Vergaberechtler haben „gute Leute und machen Druck“. Im Vergaberecht trugen dazu etliche neue Mandanten und der Zugang des Partners Dr. Karlheinz Moick im Jänner 2019 bei, der zuvor mehrere Jahre in der Rechtsabteilung der FFG arbeitete. Solche öffentlichen Stellen zählen zu den Kernmandanten der Vergabespezialisten. Das belegt auch die Beratung der AEA, etwa zu der Klimaschutzinitiative ‚Klimaaktiv‘. Im Branchenschwerpunkt Gesundheit konzentriert sich die Kanzlei überwiegend darauf, Auftraggeber in Vergabeverfahren zu beraten. Aufseiten von Bietern wie Pro Cor oder Deloitte Consulting sind die Anwälte dagegen weniger tätig. Neue Chancen können sich aus der Zusammenarbeit mit den Gesellschaftsrechtlern um Hannes Havranek ergeben, die im Jänner 2020 zu FSM stießen.

Oft empfohlen: Dr. Sebastian Feuchtmüller („sehr gut, muss ich hervorheben“, Wettbewerber)

Team: 2 Eq.-Partner, 2 RAA, 1 of Counsel

Schwerpunkte: Vergaberecht insbes. in den Branchen Gesundheit, Energie u. Forschung.

Mandate: Vergaberecht: APG bei Innovationspartnerschaft für elektron.

Komponenten zur Überwachung von Hochspannungsnetzwerken; AEA u.a. bei Vergaben von Beratungsleistungen für ‚Klimaaktiv‘; Österr. FFG bei vergaberechtl. Abwicklung der Beschaffung von Forschungsdienstleistungen zu einem Smart-Energy-Projekt; Pro Cor und BRRZ in erfolgreichem NPV zum Betrieb einer psychiatrischen Klinik; Deloitte Consulting in Vergabeverfahren für Unternehmensberatungsleistungen für div. öffentl. Auftraggeber. **Weitere:** BMBWF u.a. zur vertragl. Umsetzung einer öffentl.-öffentl.-Kooperation mit Bundesländern u.a. Rechtsträgern.

■ DR. PHILIPP GÖTZL

Vergaberecht



Bewertung: Als einer der zentralen Berater im Vergaberecht in Westösterreich und insbesondere in Salzburg setzt der Einzelanwalt Dr. Philipp Götzl verstärkt auf IT – in der eigenen Arbeit ebenso wie als Branchenschwerpunkt in Ausschreibungen für seine Mandanten. Das gilt u.a. für große öffentliche Auftraggeber wie die Stadt Salzburg, für die der Berater immer wieder bei der Beschaffung von Software tätig ist. Der Nutzen stark IT- und zahlengestützter sowie strategischer Beratung zeigt sich vor allem bei den wiederkehrenden, baunahen Ausschreibungen für Gemeinden in den westlichen Bundesländern. So gelingt es dem Spezialisten auch als Einzelanwalt, eine steigende Zahl an Vergabeverfahren für seine Mandanten zu bearbeiten.

Team: 1 Eq.-Partner

Schwerpunkte: Vergaberecht mit regionalem Fokus auf Westösterreich.

Mandate: Vergaberecht: SIG bei vergaberechtl. Abschluss des Paracelsusbads u. bei Vergabe des €15-Mio-Neubaus des Wirtschaftshofs Salzburg; Stadt Salzburg bei Mängelbehebung am Seniorenwohnhaus Nonntal; Bieter in NPV um Dienstleistungsauftrag der Austro-Control (öffentl. bekannt); Verkehrsverbund lfd. bei ÖPNV-Vergaben; div. Gebietskörperschaften bei

Ausschreibungen von Bauprojekten u. Einzelgewerken.

■ HASLINGER NAGELE

Umwelt/Planung/Regulierung



Vergaberecht



Bewertung: Die Kanzlei steht im Umwelt- und Planungsrecht mit an der Marktspitze und begleitet große und komplexe Projekte. Den Schwerpunkt in der Beratung bilden klassische umweltrechtliche Themen. Dazu gehören einige UVP-Verfahren, darunter eine Starkstromleitung in OÖ, die den CO₂-Ausstoß reduziert und damit zum Klimaschutz in der österreichischen Energieinfrastruktur beiträgt. Im Vergaberecht berät die hoch angesehene Praxis gleichermaßen Bieter und Auftraggeber überwiegend aus den Branchen Gesundheit, IT und Verkehr. Die Wiener Linien unterstützte sie in einer politisch sensiblen Ausschreibung über die Lieferung und langfristige Instandhaltung einer Vielzahl von Dieselnissen, der letzten Bestellung vor Vollgeltung der Clean-Vehicles-Richtlinie. Stellvertretend dafür, dass sie auch im Vergaberecht an prominenten Fällen beteiligt ist, steht das VwGH- und EuGH-Verfahren bzgl. der betrieblichen Vorsorgekasse der Mandantin Bundestheater-Holding und ihrer Töchter. Zuletzt ist ihr Mandantenkreis internationaler geworden, bspw. durch den Gewinn des Europäischen Parlaments als Auftraggeberin.

Stärken: Große UVP-Projekte, breite Erfahrung im gesamten Öffentl. Wirtschaftsrecht.

Oft empfohlen: Dr. Wilhelm Bergthaler („eines der Zugpferde“, Wettbewerber; Umwelt- u. Planungsrecht), Dr. Wolfgang Berger („Doyen des österreichischen Umweltrechts“, Wettbewerber; Umwelt- u. Planungsrecht), Martin Oder

Team: 7 Eq.-Partner, 2 RA, 8 RAA

Schwerpunkte: Begleitung großer UVP-Verf./Infrastrukturprojekte (Wind- und Wasserkraftwerke, Verkehrsprojekte) sowie komplexer Vergabe-

verfahren (inkl. NPV, ÖPP-Vergaben, öffentl. Projektförderungen), häufig kombinierte Beratung im Öffentl. Wirtschafts- und Vergaberecht. Daneben verfassungsrechtl. u. EU-Kompetenz. Tätig gleichermaßen für öffentl. Auftraggeber/Projektwerber sowie private Unternehmen/Bieter. Mandanten v.a. in Wien, OÖ, NÖ, Kärnten u.a. in den Bereichen Energie, Abfall, Gesundheit, Verkehr, IT/Software, Rohstoffwirtschaft.

Mandate: Vergaberecht: Wiener Linien zu Ausschreibung über Lieferung u. langfristige Instandhaltung von Dieselsbussen; Bundestheater-Holding u. Töchter beim VwGH- u. EuGH-Verfahren bzgl. der betriebl. Vorsorgekasse der Bundestheater-Holding und ihrer Töchter (öffentl. bekannt); Europ. Parlament zu Umsetzung der Ausschreibung des Neubaus/Modernisierung der Parlamentsgebäude in Brüssel; Accenture zu div. Ausschreibungen im Bereich Digitalisierung, IT-Dienstleistung und SW-Lösungen, insbesondere bei ÖBB und KAV; Voestalpine Ild. **Umwelt- u. Planungsrecht:** APG/Energie AG OÖ/Linz Service bzgl. CO₂-reduzierender Starkstromleitung Zentralraum OÖ; Norske Skog bei UVP Verf. zur Erweiterung der Energie-Zentrale; EVN u.a. bei UVP-Verfahren für Wasserkraftwerksvorhaben; Salzburger Parkgaragen zum Ausbau Mönchsberggarage (BVwG); Lakeside zu UVP-Feststellungsverfahren zum Ausbau Lakeside Park in Klagenfurt; Red Bull umwelt- u. produktrechtl.; Sandoz in Wasserrechtsverf. u. öffentl.-rechtl. Umstrukturierung der Produktionsstandorte in Österr.; Voestalpine Stahl Donawitz/VA Erzberg bei UVP-Verfahren am Erzberg u. umweltrechtl. Großprojekten in Donawitz/Leoben; Wirtschaftskammer Österreich zu Netztarifverfahren im Strom- u. Gasbereich.

■ HEID UND PARTNER

Vergaberecht



Bewertung: Die im Herbst 2018 entstandene Kanzlei um den renommierten

Vergaberechtler und Namenspartner Stephan Heid hat Infrastruktur- und Bauprojekte in den Fokus genommen, insbesondere in den Branchen Energie, Verkehr und Gesundheit. Der Ansatz der Berater geht dabei über das Vergabeverfahren selbst hinaus und schließt umwelt- und planungsrechtliche Belange ein, für die Partner Dr. Berthold Lindner zuständig ist. Er kam von Haslinger Nagele und stieg mit der Gründung der neuen Kanzlei bei Heid ein. In den Großmandaten der Kanzlei, etwa zum städtebaulichen Wettbewerb für die Post City Linz, spielt diese kombinierte Beratung bislang jedoch eine untergeordnete Rolle. Allerdings gelang es der Kanzlei durchaus, im Umweltrecht Neumandanten wie die Energie Steiermark zu gewinnen, etwa für eine 63-MW-Anlage mit 15 Windrädern. Im Vergaberecht punktete die Kanzlei unter anderem durch Beratung zur ersten Innovationspartnerschaft, mit der das Land NÖ und eine ÖBB-Tochter ein Informationssystem für Park & Ride-Parkplätze schaffen wollen. Auch Partnerschafts- und Allianzmodelle, etwa beim Pumpspeicherkraftwerk Kühtai 2, belegen, dass die Kanzlei vergaberechtlich am Puls der Zeit agiert. Die Kooperationspartnerin Dr. Kathrin Hornbanger ging im April allerdings zu Baker & McKenzie Diwok Hermann Petsche. Dort ist sie für den Neuaufbau des Öffentlichen Rechts zuständig.

Stärken: Vergaberecht, v.a. für Auftraggeber, bei Projekten jeder Größe und Komplexität, zudem Umwelt- u. Planungsrecht, Abfallrecht. Branchen: Bau und Infrastruktur, v.a. Verkehr, Energie.

Oft empfohlen: Dr. Stephan Heid („vornehmlich auf Auftraggeberseite aktiv“, „viel klassisch im Baubereich“, Wettbewerber)

Team: 4 Eq.-Partner, 6 RA, 2 RAA

Schwerpunkte: Umf. Beratung zu allen vergaberechtl. Fragestellungen, überw. für Auftraggeber; bei Standardvergaben inkl. automatisierter IT-Unterstützung. Branchen: Bauwirtschaft, Verkehr.

Mandate: Vergaberecht: Österr. Post bei städtebaul. Wettbewerb für Post City Linz; Land NÖ u. ÖBB Infrastruktur bei Innovationspartnerschaft für IT-System zur Parkplatznutzung; Tiwag bei Pumpspeicherkraftwerk Kühtai 2; Krages bei Ausschreibung aller Ausführungsleistungen für Spital Oberwart; Wisag als Bieter bei Vergabe der Bodenabfertigungsdienste am Flughafen Wien; PVA bei Vergabe von Gesundheitsdienstleistungen inkl. 11 BVwG-Kontrollverfahren; Wirtschaftsagentur Wien bei Gewerbehof ‚Seestadt Aspern‘; Flughafen Linz bei Erweiterung, Umbau u. neuem Kerosin-Tanklager; Schloss Schönbrunn Kultur- u. Betriebsgesellschaft zu Hotelbetrieb in Schloss Hof; FairFinance in VwGH- u. EuGH-Verfahren um Zuschlag als Vorsorgekasse für Bundestheater-Holding u. Töchter; Bieter in NPV um Vergabe der betriebl. Mitarbeitervorsorge des ORF (beide öffentl. bekannt); Umweltbundesamt zu neuem Standort in Klosterneuburg. Lfd.: Balsa bei Sanierung der Altlast N6. **Umwelt- u. Planungsrecht:** EVN bei sämtl. Windparkvorhaben in NÖ; Energie Steiermark bei 63-MW-Windpark Soboth-Eibiswald. Lfd.: Amag zu Abfall- u. Verbringungsrecht.

■ HERBST KINSKY

Umwelt/Planung/Regulierung



Bewertung: Vor allem als Venture-Capital- und M&A-Beraterin renommiert, kreist die Arbeit der Kanzlei im Öffentlichen Recht um den in den Augen von Wettbewerbern „sensationell vernetzten“ Partner Christoph Herbst sowie zentrale Mandanten, darunter die Illwerke und Vamed. Zu ihnen zählt auch die niederösterreichische Landesgesundheitsagentur, zu der sich die dortige Landeskliniken Holding gerade entwickelt. Sie setzte zuletzt bei vergaberechtlichen und regulatorischen Angelegenheiten auf die Berater, darunter bei der Suche eines Generalunternehmers für ein Großbauprojekt. Das hohe Vertrauen in die Öffentlichrechtler be-